

DAS BUDDY-PROJEKT: (LEHRAMTS-)STUDIERENDE UNTERSTÜTZEN SCHÜLER/INNEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

EINE KOOPERATION

DES ZENTRUMS FÜR
LEHRKRÄFTEBILDUNG
DER JGU

&

DER INTEGRIERTEN
GESAMTSCHULE
ANNA SEGHERS



Danke, dass ihr extra
für uns in die Schule
gekommen seid.
Manche von
euch hatten
weite Wege

Hoffentlich werdet
ihr Lehrer an unserer
Schule.
Ihr könnt
wirklich gut
erklären!

Danke, dass ihr für uns
da wart und dass ihr
mit uns Deutsch
gelesen habt.
Durch eure Hilfe
können wir besser
Deutsch sprechen

Ihr habt uns wirklich
sehr bei den
Hausaufgaben
geholfen,
vielen Dank!

haben wir
gespielt
warren auf
Wah!

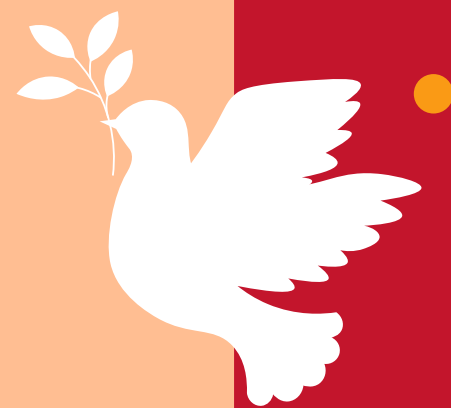
WORUM GEHT ES?

- Hintergrund des Projekts & Projektidee
- Einsatzbereiche der Buddys
- Was bieten und was erwarten wir?
 - Projektteilnahme als Orientierendes Praktikum
- Anmeldung zum Projekt
- zeitlicher Ablauf des Projekt-Durchgangs
- Ansprechpersonen im ZfL und an der IGS Anna Seghers



HINTERGRUND DES PROJEKTS

- Umgang mit Heterogenität/Diversität in der Schülerschaft von zunehmender Bedeutung im Schulalltag → sollte am besten bereits im Studium thematisiert werden
- Beispiel: Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung in das deutsche Schulsystem (Kriege im Nahen Osten, Ukraine-Krieg)
- Buddy-Projekt als Chance für Studierende, schon während des Studiums praktische Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln



PROJEKT-IDEE

- Lehramts-, Wirtschaftspädagogik- und DaF/DaZ-Studierende der JGU als Buddys für Schülerinnen und Schüler der IGS Anna Seghers mit Fluchterfahrung
- Buddys begleiten und unterstützen “ihre” Schülerinnen und Schüler während eines Schulhalbjahres ca. 4 Std./Woche in der Schule
- Teilnahme ist ehrenamtlich (leider keine Vergütung); unter bestimmten Voraussetzungen aber Zertifizierung als OP für Lehramts- und WiPäd-Studierende möglich (siehe Folie 11/12)



EINSATZBEREICHE DER BUDDYS

- Begleitung der Schülerinnen und Schüler in den Fachunterricht
 - “Einfühlen” in die Möglichkeiten und Grenzen der Schülerinnen und Schüler
 - individuelle Unterstützung (v.a. während Einzel- oder Gruppenarbeitsphasen) in Absprache mit den Lehrkräften
 - Verwendung sprachsensibler Unterrichtsmaterialien
 - Motivation, Selbstwertstärkung (z.B. Ermunterung zu mehr mündlicher Mitarbeit)



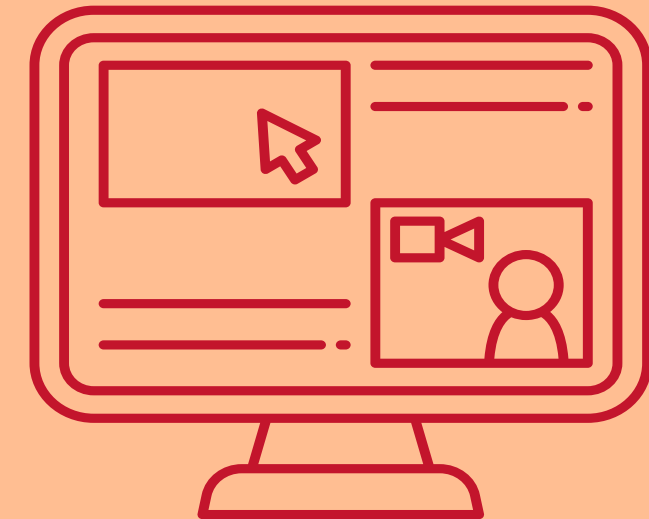
EINSATZBEREICHE DER BUDDYS

- Unterstützung in der unterrichtsfreien Zeit
 - Übung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten
 - Unterstützung bei den Hausaufgaben
 - Vorbereitung auf Klassenarbeiten/Klausuren
 - Lernen lernen (Methoden, Arbeitsorganisation)
 - Konversation auf Deutsch (auch über nicht-schulische Themen)
 - individuelle Ansprechperson
 - evtl. Unterstützung bei Vorstellungsgesprächen für Schülerpraktika o.ä.



EINSATZBEREICHE DER BUDDYS

- digitale Unterstützung der Schülerinnen und Schüler
 - digitale Unterstützung per Videotelefonie, via WhatsApp o.ä. möglich (z.B. bei spontanen Fragen zu Hausaufgaben, Aufenthalt des Buddys außerhalb von Mainz, ...)
 - Buddys erhalten Zugriff auf IGS-App “ihrer” Schülerinnen und Schüler
 - Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrkräften
 - Möglichkeit zu Online-Treffen über die App
 - Zugriff auf Aufgaben der Schülerinnen und Schüler



EINSATZBEREICHE DER BUDDYS

- Begleitung der Schülerinnen und Schüler in den DaZ-Unterricht (DaZ = Deutsch als Zweitsprache)
 - je nach Absprache mit DaZ-Lehrkräften individuelle Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler, Betreuung von Kleingruppen oder Co-Teaching
 - ggf. nicht nur Arbeit mit zugeteiltem Kind/Jugendlichen, sondern auch mit weiteren Schülerinnen und Schülern
 - Material wird von DaZ-Lehrkräften gestellt; enger Austausch
 - eigenes Unterrichten auf Wunsch möglich
 - Motivation, Selbstwertstärkung (z.B. Ermunterung zu mehr mündlicher Mitarbeit)



EINSATZBEREICHE DER BUDDYS

- Vor- und Nachbereitung
 - Kennenlernen und ggf. Anpassung sprachsensibler Unterrichtsmaterialien (Schulbibliothek)
 - Festhalten von Beobachtungen in der Fördermappe (bei jüngeren Schülerinnen und Schülern)
 - Dokumentation der Arbeitszeiten und -inhalte im Kursheft
 - Austausch über eigene Erfahrungen in Reflexionstreffen mit Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des ZfL und Lehrkräften der IGS Anna Seghers
 - ggf. Absprachen mit Co-Buddy



WAS HABEN SIE ALS BUDDY DAVON?

- wertvolle Praxiserfahrung in geschütztem Setting
 - Arbeit im 1:1-Setting und/oder mit Kleingruppen; nicht mit gesamtem Klassenverband
 - Unterstützung durch Mitarbeiterinnen des ZfL und durch Lehrkräfte der IGS Anna Seghers
- intensiver Einblick in den Alltag einer IGS
 - länger als in "normalen" 3-wöchigen Schulpraktika
- interkultureller Austausch
- zeitliche Flexibilität
- ggf. Anerkennung als OP



*SPECIAL
offer*

PROJEKTTETEILNAHME ALS ORIENTIERENDES PRAKTIKUM (OP)

- Teilnahme kann als OP zertifiziert werden, wenn
 - man nicht selbst Schülerin bzw. Schüler der IGS Anna Seghers war
 - noch kein OP an einer IGS absolviert wurde
 - der Zeitaufwand im Projekt bei mind. 90 Std. liegt, wobei Zeiten für ALLE projektbezogenen Tätigkeiten mitzählen
 - Präsenzzeiten an der IGS (~ 4 Std./Woche)
 - begleitende Veranstaltungen an der JGU und der IGS Anna Seghers
 - Terminabsprachen, Vorbereitung von Arbeitsmaterial, Rückmeldung zu Hausaufgaben, Austausch mit anderen Buddys, ...



PROJEKTTESLEILNAHME ALS ORIENTIERENDES PRAKTIKUM (OP)

- kein "Praktikum im Praktikum" → wenn das Buddy-Projekt für ein "normales" OP unterbrochen wird, dann ist die Teilnahme am Buddy-Projekt rein ehrenamtlich und keine Zertifizierung als OP möglich
- wenn das Buddy-Projekt = OP2, dann kann das VP Bachelor aus organisatorischen Gründen nicht direkt im Frühjahr 2027 absolviert werden
 - Buchung des VP Bachelor ab Ende November 2026
 - Zertifizierung des Buddy-Projekts als OP erfolgt erst nach Ende des Durchgangs, d.h. Ende Januar/Anfang Februar 2027



WAS ERWARTEN WIR VON DEN BUDDYS?

- Bereitschaft, sich für ein Schulhalbjahr ca. 2-4 Std./Woche zu engagieren
 - für Anerkennung als OP (90 Std.-Vorgabe) sind 4 Std./Woche erforderlich
- Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Einfühlungsvermögen und Geduld
- Zuverlässigkeit
- Verbindlichkeit trotz zeitlicher Flexibilität



ANMELDUNG ZUM PROJEKT

- **Anmeldezeitraum** ab sofort **bis zum 10. August**
- Anmeldung an **ZfL-diversitaet@uni-mainz.de** mit folgenden Angaben
 - Alter
 - Fachsemester und Fachwissenschaften (inkl. Drittfach, falls zutreffend)
 - Angabe: Zertifizierung als OP gewünscht oder nicht?
 - Fremdsprachenkenntnisse
 - weitere Kenntnisse, die im Projekt hilfreich sein könnten
 - voraussichtliche Ausfallzeiten (z.B. Urlaube, Ehrenamt, Job, ...)

ZEITLICHER ABLAUF

- **Auftaktworkshop** an der JGU
 - Dienstag, **11. August 2026, 10:00-14:00 Uhr**
 - Ort: Philosophicum II, Jakob-Welder-Weg 20, Raum 00-212
 - Inhalte
 - Kennenlernen der teilnehmenden Studierenden
 - Vermittlung von Hintergrundwissen zum Thema "Flucht und Asyl"
 - Definition der Buddy-Rolle
 - Organisatorisches seitens der JGU

WAS MUSS ICH
WISSEN UND
BEACHTEN?

WAS BEDEUTET ES
EIGENTLICH, AUS
SEINEM HEIMATLAND
ZU FLIEHEN?

WAS FÜR EIN
BUDDY MÖCHTE
ICH SEIN?

ZEITLICHER ABLAUF

- **Kennenlertreffen** an der IGS Anna Seghers
 - Mittwoch, **19. August 2026, 10:45-14:00 Uhr**
 - Ort: IGS Anna Seghers, Raum B017 (Mehrzweckraum)
 - Inhalte
 - Kennenlernen aller am Projekt beteiligten Personen (Studierende, Schülerinnen und Schüler, Ansprechpersonen an der IGS Anna Seghers)
 - Organisatorisches seitens der IGS Anna Seghers
 - Schulführung



ZEITLICHER ABLAUF

- **Begleitung der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler** für ca. 4 Std./Woche im Zeitraum **20. August 2026 – 26. Januar 2027**
 - Einsatzzeiten werden von Buddys, Schülerinnen und Schülern und ggf. Projektverantwortlichen an der IGS Anna Seghers gemeinsam und individuell festgelegt
 - Möglichkeit, Wochentag(e) bei Bedarf zu verändern (z.B. mit Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester)

Save
the
Date



ZEITLICHER ABLAUF

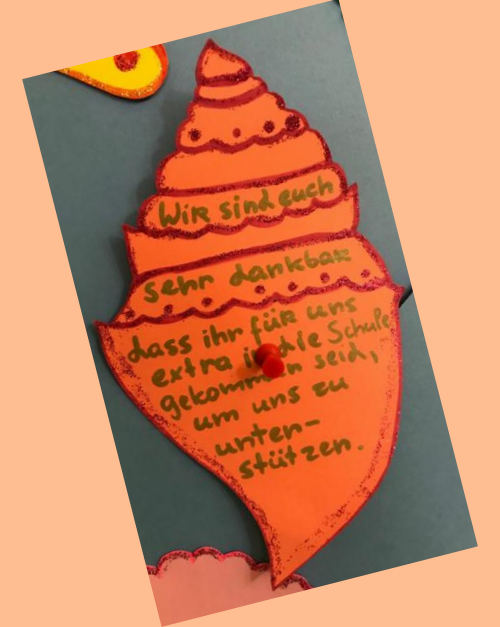
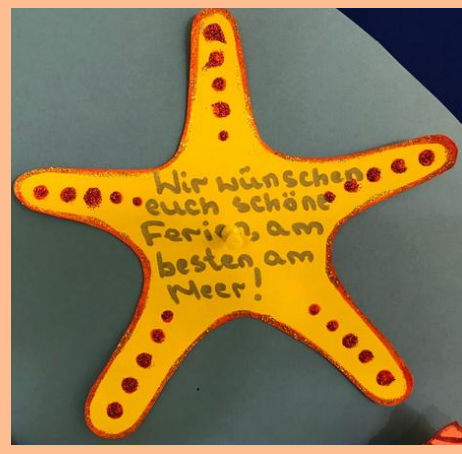
- **regelmäßige Reflexionstreffen**
 - jeweils 2 Treffen an der JGU und an der IGS Anna Seghers mit den jeweiligen Projektverantwortlichen
 - Inhalte
 - Erfahrungsaustausch
 - Unterstützung bei evtl. Problemen
- **Abschluss**
 - Auswertungstreffen an der JGU
 - Verabschiedung an der IGS Anna Seghers am **26. Januar 2027**



adieu!

BYE BYE!

DANK DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AM ENDE EINES PROJEKT-DURCHGANGS



ANSPRECHPERSONEN

- Bei Fragen und Problemen können und sollen Buddys sich unbedingt **zeitnah** an die Ansprechpersonen im ZfL und in der IGS Anna Seghers wenden!
- Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle des ZfL
 - Carola Kirchheim
 - Jakob-Welder-Weg 20 (Philosophicum II)
 - Raum 00-221
 - Tel.: 06131 3920447
 - E-Mail: ZfL-diversitaet@uni-mainz.de



ANSPRECHPERSONEN

- Ansprechpersonen an der IGS Anna Seghers
 - Matthias Ritter (didaktischer Koordinator, Ansprechpartner für organisatorische Fragen)
 - E-Mail: RIT@igsas.de
 - Claudia Dussy, Rita Vicario (DaZ-Lehrkräfte, Ansprechpartnerinnen für inhaltliche Fragen)
 - E-Mail: DUS@igsas.de, VIC@igsas.de
 - Schulsekretariat der IGS Anna Seghers
 - Geschwister-Scholl-Straße 7
 - Tel.: 06131 952400
 - E-Mail: info@igsas.de



WIR FREUEN UNS
AUF IHRE ANMELDUNGEN!!!

